

## **Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester an der Boğaziçi Universität in Istanbul im Wintersemester 2013/2014**

Ich verbrachte das Wintersemester 2013/2014 an der Boğaziçi Universität am Department *Educational Sciences*. Auf der Suche nach einer englischsprachigen Universität, stieß ich auf die Boğaziçi Universität und war von den positiven Berichten begeistert. Zudem wollte ich gern Türkisch lernen und die Stadt Istanbul kennenlernen. Somit war ich überaus glücklich als ich die Zusage für das Erasmussemester an meiner Wunschuniversität bekam.

Aber nun der Reihe nach...

### **1 Bewerbungsablauf**

Die Bewerbung um einen Erasmus-Studienplatz musst du spätestens am 15.02. für das gesamte darauffolgende akademische Hochschuljahr einreichen.

Dazu gehört:

- Lebenslauf (mit Foto)
- Motivationsschreiben (1-2 Seiten)
- Transcript of Records/Scheinaufstellung
- Sprachnachweis der Unterrichtssprache der Gasthochschule (Ich absolvierte den B2-Englisch-Nachweis der Universität Bremen und reichte diesen nach. Vorab solltest du klären, ob dieser von deiner Gasthochschule anerkannt wird.)

Ende Februar bekam ich bereits die Zusage für eine Nominierung von meiner Erasmuskoordinatorin der Universität Bremen. Wenig später erhielt ich eine Email von der Koordinatorin der Boğaziçi Universität. Bis zum 30.04. musste ich dort weitere Unterlagen einreichen:

- Ausgefülltes Bewerbungsformular der Boğaziçi Universität (hier musste ich bereits angeben, welche Kurse ich wählen wollte – dies änderte sich später jedoch noch einmal)
- Empfehlungsschreiben von einem Dozenten der Universität Bremen
- Kopie des Transcript of Records in Englisch
- Sprachnachweis der Unterrichtssprache der Gasthochschule (Englisch)

Danach hieß es Abwarten. Ich sollte eine Antwort innerhalb der nächsten 3 bis 7 Wochen erhalten (somit spätestens Mitte/Ende Juni). Anfang Juli hatte ich noch immer keine Rückmeldung und setzte mich in Kontakt mit der Boğaziçi Universität. Leider konnte mir nur gesagt werden, dass ich geduldig auf die Zusage der Gasthochschule warten muss. Am 23.7. bekam ich dann endlich per Mail das *Letter of Acceptance* sowie weitere Infos der Boğaziçi Universität zugeschickt. Ich musste meine Kurswahl überarbeiten, da einige der Kurse im Wintersemester nicht angeboten wurden.

Infos zu den Kursen findest du unter: [http://www.boun.edu.tr/en-US/Content/Academic/Undergraduate\\_Catalogue.aspx](http://www.boun.edu.tr/en-US/Content/Academic/Undergraduate_Catalogue.aspx) (undergraduate courses). Ich studierte im Master, habe aber trotzdem Kurse aus dem Bachelor (undergraduate) gewählt, da die Auswahl größer war und auf meine Kurse, die ich in Bremen hätte belegen müssen, besser passten. Die Kurswahl vorab soll hauptsächlich eine grobe Orientierung geben. Vor Ort wählte ich dann doch einige andere Kurse als ich ursprünglich geplant hatte.

## **2 Formalitäten vor dem Aufenthalt**

Da ich die Zusage relativ spät erhielt, blieben mir für die Planung nur fünf Wochen. Als erstes kümmerte ich mich um mein Visum. Generell solltest du in jedem Fall ein Visum beantragen, da man sonst Schwierigkeiten in der Türkei bekommen könnte und ausreisen muss. Da Ich in Hamburg wohne, konnte ich mein Visum beim Türkischen Konsulat in Hamburg (Tesdorfstraße 18, 20148 Hamburg) beantragen. Leider konnte ich telefonisch nicht auswendig machen, welche Unterlagen ich benötige und musste dies somit vor Ort erfragen. Ich benötigte meinen Reisepass, eine Bescheinigung meiner Krankenversicherung, Bestätigung der Gasthochschule sowie der Uni Bremen (im Original!), Bescheinigung über finanzielles Einkommen (z.B. Erasmus-Mobilitätszuschuss, Bausparkonto), 60 Euro. Nach einer Woche konnte ich das Visum abholen. Beantragen kann man das Visum montags und dienstags von 14.30 bis 15.30 Uhr. Leider ist das Prozedere damit noch nicht erledigt. Wenn du in der Türkei angekommen bist, musst du dir innerhalb von 30 Tagen einen Termin bei der Polizei besorgen. Am besten online unter [https://e-randevu.iem.gov.tr/yabancilar/dil\\_sec.aspx](https://e-randevu.iem.gov.tr/yabancilar/dil_sec.aspx). Einige Studenten hatten Probleme mit der Internetseite sowie überhaupt einen Termin zu bekommen. Aber nicht aufgeben! Probiere es immer wieder, auch mal von einem anderen Rechner. Generell ist es kein Problem, wenn der Termin erst zwei Monate später ist. Hauptsache du kannst nachweisen, dass ein Termin vorliegt. Was du zu dem Termin mitbringen musst, erfährst du, wenn du den Termin online vereinbarst. Die Kosten für die Residence Permit lagen 2013 bei 200 TL.

Ich buchte meinen Flug über Turkish Airlines, da man hier Gepäck von 30 kg mitführen darf. Es gibt zwei Flughäfen in Istanbul. Der Atatürk Airport befindet sich im europäischen Teil der Stadt, der Sabiha Gökçen Airport auf der asiatischen Seite. Von beiden Flughäfen fahren günstige Shuttle-Busse (10 TL) zum Taksim-Platz.

Auch wenn du sonst im Studium kein Bafög bekommen solltest, hast du Anspruch auf Auslandsbafög. Da ich ziemlich spät die Zusage bekam, konnte ich den Antrag erst spät einreichen, bekam das Geld aber nachgezahlt. Generell lohnt sich der Papierkram in jedem Fall. Für die Türkei ist das Studentenwerk Tübingen-Hohenheim ([http://www.my-stuwe.de/cms/front\\_content.php?idart=351](http://www.my-stuwe.de/cms/front_content.php?idart=351)) zuständig. Weitere Infos über Fördermöglichkeiten, wie z.B. den Bildungskredit findest du im *Handbuch Erasmus Outgoings*, welches du von der Universität Bremen bekommst.

Das Abschließen einer Unfall-, Kranken- und Haftpflichtversicherung wird empfohlen und erscheint sinnvoll. Zudem solltest du evtl. über eine Diebstahlversicherung nachdenken (siehe Punkt 5 Sicherheit).

Ich eröffnete kein Bankkonto in Istanbul, sondern hob von meinem deutschen Bankkonto Geld ab, bezahlte dabei aber pro Abhebung einige Gebühren.

Meinen deutschen Handyvertrag konnte ich für die Zeit des Auslandsaufenthaltes auf den Basispreis reduzieren. Leider kann man in ein deutsches Telefon keine türkische SIM-Karte stecken, da das Telefon dann nach einer gewissen Zeit gesperrt wird. Somit kannst du dein Handy entweder in der Türkei registrieren lassen, was um die 150 TL kostet oder dir ein billiges (gebrauchtes) Telefon kaufen. Bei beiden Variante kannst du das Telefon dann mit einer türkischen SIM-Karte nutzen und monatliche Pakete kaufen oder je nach Bedarf Geld raufladen. Günstige Anbieter sind Turkcell und Vodafone.

### **3 Unterkunft**

Ich entschied mich, mir erst in Istanbul ein Zimmer zu suchen, da ich es schwierig fand, den Zustand der angebotenen Zimmer im Internet einzuschätzen. Somit buchte ich mir für die ersten Tage ein Zimmer über die Online-Plattform <https://www.airbnb.com/>. Man findet aber auch viele Hostels (z.B. <http://www.archisthostel.com/>), in denen man für die ersten Tage unterkommen kann.

Die Boğaziçi Universität befindet sich im Norden des Stadtteils Beşiktaş. Da ich gern zentral wohnen wollte, suchte ich nach Zimmern im Stadtteil Beyoğlu, nahm somit aber einen Weg zur Universität von ca. 45 min (je nach Verkehrslage auch mehr) in Kauf. In Beyoğlu findet man viele schöne Cafes und Restaurant. Außerdem wohnt man unweit vom Taksimplatz entfernt, wo jeden Abend das Leben tobt. Auch im Stadtteil Beşiktaş wohnten einige Studenten. Hier gibt es jeden Samstag einen tollen Markt mit frischem, günstigem Obst und Gemüse sowie Textilwaren. Viele der Studenten wohnten eher in Uninähe, was preislich gesehen etwas günstiger ist. Die Mietpreise sind je nach Lage sehr unterschiedlich und verändern sich stetig. Die günstigsten Zimmerpreise lagen 2013 bei 500-700 TL. Die wohl meist genutzte Plattform für die Zimmersuche ist: <http://istanbul.en.craigslist.com.tr/>. Die Suche über Facebook-Gruppen kann ebenfalls hilfreich sein.

### **4 Boğaziçi Universität**

Die Universität hat eine wunderschöne Lage mit einem tollen Blick auf den Bosphorus. Schon allein dafür lohnt sich das Auslandssemester in Istanbul. Zur Universität fahren folgende Busse regelmäßig: 559C, 43R, 59R, 59RS. Die Routen der Busse findest du unter folgender Website: <http://www.iETT.gov.tr/tr/main/hatArama/hatsaatleri/Write-and-Select-from-the-List-%C4%B0ETT-Otob%C3%BCs-Sefer-Saatleri>. Das Metronetz zur Universität ist noch im Bau. Mit dem Bus zur Hochschule sollte man aufgrund des häufig dichten Verkehrs lieber etwas mehr Zeit einplanen.

Bevor das Semester startet, findet ein Orientation Day statt, bei welchem einige hilfreiche Infos gegeben werden und man die ersten Leute kennenlernen kann. Einige Wochen nach dem Orientation Day bekommst du deinen Studentenausweis und kannst dir ein Student Certificate ausstellen lassen. Mit diesem Dokument sowie einem Passbild kannst du dann nach Karaköy zum IETT fahren und dir eine ermäßigte Fahrkarte ausstellen lassen. Pro Fahrt bezahlt man dann nur 1 TL. Auf den Studentenausweis kann man sich am Automaten der „Garantie“-Bank Geld aufladen, welches man zum Essen in der Mensa benötigt. Für 1,50 TL bekommt man in der Mensa relativ gutes Essen. Neben der Mensa gibt es aber auch noch viele andere Essensangebote.

Das WLAN der Universität kann man problemlos, ohne Beantragen einer Extra-Kennung nutzen. Zur Bibliothek hat man Zutritt mit seinem Studentenausweis. Dort findet man auch Copy Shops und PC's zum Scannen und Drucken.

Vor Semesterbeginn wählst du deine Kurse online. Mit deiner Registrierungsnummer und deinem Passwort, was du dir vorab an der Universität abholen kannst, loggst du dich in das System ein. Hier kannst du dann auch sehen, welcher der Lehrkräfte dein Betreuer ist. Über die Funktionsweise der Online-Plattform stellt die Universität ein Dokument zur Verfügung. Meiner Meinung nach funktionierte das System leider nicht sehr gut. Da sich mit Beginn der Registrierungsphase für die Kurse alle Studenten einloggten, stürzte es regelmäßig ab. Ich bekam bei allen Kursen, die ich wählen wollte, die Info, dass die Kurse bereits voll sind. Aber das ist in der Regel kein Problem. Man hat die Möglichkeit dem Dozenten des Kurses ein „Consent Request“ zu schicken, in dem man erklärt, warum man den Kurs besuchen möchte. Sollte man dennoch abgelehnt werden, hat man die Möglichkeit in der ersten Semesterwoche zu dem jeweiligen Dozenten zu gehen und um Erlaubnis zur Teilnahme zu bitten. Zudem kann es passieren, dass man Überschneidungen von Kursen im Stundenplan hat. Aber auch darüber kann man mit den Dozenten sprechen. Dein Betreuer muss deinen Stundenplan schlussendlich genehmigen.

Ich wählte zwei Kurse in meinem Fachbereich, einen Einführungskurs im Bereich Management und einen Türkischsprachkurs. Ich war von allen vier Kursen sehr begeistert. Ich hatte sehr nette Dozenten, die ein gutes akzentfreies Englisch sprachen und sehr motiviert sowie freundlich im Umgang mit den Studierenden waren. Wie viele Kurse du belegst, ist abhängig davon, was du dir anrechnen lassen willst und wie viele Credit Points du für deine Heimathochschule erbringen musst. Ich empfand meine vier Kurse als vollkommen ausreichend. Da Zwischenprüfungen geschrieben werden, Präsentationen und Essays anzufertigen sind sowie im Türkischkurs regelmäßig Hausaufgaben zu machen sind, war der Zeitaufwand im Vergleich zu meiner Heimathochschule sehr hoch. Wenn möglich, würde ich deshalb empfehlen nicht mehr als drei bis fünf Kurse zu wählen. Schließlich soll ja auch Zeit bleiben die Stadt zu erkunden und evtl. die tollen Freizeitmöglichkeiten der Hochschule zu nutzen. Die Universität bietet viele Freizeitclubs, in denen man Mitglied werden kann. Die Auswahl ist groß, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist (Tanzen, Wandern, Klettern, Kochen, Skitraining, Singen usw).

## 5 Sicherheit

Wie in allen Großstädten ist es wichtig, auf seinen Rucksack/Tasche stets gut aufzupassen. Und auch in der Wohnung ist es gut, die Tür immer abzuschließen. Dennoch können unglückliche Dinge leider passieren. Bei uns in der Wohngemeinschaft wurden an einem Nachmittag eingebrochen. Da ich vereinzelt von anderen Studenten ähnliche Geschichten hörte, will ich mit dieser Info keine Angst machen, sondern ein paar Tipp zum Vorbeugen bzw. zum Verhalten bei einem solchen Vorfall geben.

- Bei der Wohnungssuche darauf achten, dass die Wohnungstür gut verschließbar ist und/oder die Wohnung evtl. sogar über eine Alarmanlage verfügt.
- Gegenstände, wie z.B. Laptops beim Verlassen der Wohnung nicht offen stehen lassen, so dass man sie von außen (vom Fenster) nicht gleich sehen kann.
- Bargeld, Reisepass, Kreditkarten usw. in der Wohnung gut verstecken.
- Evtl. eine Versicherung gegen Diebstähle im Ausland abschließen. Besitzt du eine Hausratversicherung, erkundige dich, ob darin eine „Außenversicherung“ enthalten ist. Diese kann bei Einbrüchen im Ausland greifen.

Sollte dennoch etwas Derartiges passieren, ist es gut, wenn du jemanden kennst (z.B. den Vermieter oder Freunde), der die Landessprache spricht und dir helfen kann. Ruft gemeinsam die Polizei und meldet auf jeden Fall den Diebstahl. Lass dir Kopien von der Anzeige geben. Nach dem Feststellen eines Einbruchs solltest du nichts anfassen, bevor die Spurensicherung da war und die Wohnung untersucht hat. Andernfalls kann es Probleme mit der Versicherung geben. Das International Office der Boğaziçi Universität kannst du in einem solchen Fall ebenfalls informieren. Die Leute dort sind sehr hilfsbereit und können dich bei Übersetzungsproblemen unterstützen.

Wie gesagt, dass sollen nur einige Tipps sein, denn passieren kann so etwas überall. Ich würde mein Auslandssemester immer wieder in Istanbul machen und habe mich bis auf diese Ausnahme nie unwohl gefühlt. Die Stadt ist einfach wunderschön, vielseitig und interessant. Die Boğaziçi Universität verfügt über einen sehr guten Ruf und steht an der Spitze der Hochschulen in der Türkei. Die Einwohner der Stadt sind nett und freuen sich über Gesprächsversuche auf Türkisch, und seien es nur ein einfaches „Merhaba“ und „Teşekkür ederim“.

Also traue dich und mach dich auf die Reise, um das Leben in dieser unglaublichen Stadt kennenzulernen. Spätestens wenn du das erste Mal auf den Bosphorus blickst und dich auf der Fähre zwischen Europa und Asien befindet, weißt du, dass sich der Weg dorthin gelohnt hat.